

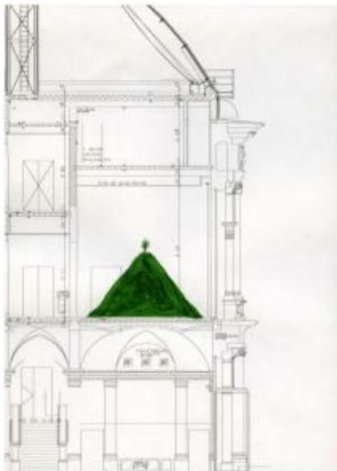
In Reichweite von Hand oder Auge Roman Ondák im Düsseldorfer K21



➤ Roman Ondák, *The Hill Seen from Afar*, 2011. Installation view K21. © the artist, Photo: Achim Kukulies, Düsseldorf. © Kunstsammlung NRW

Im April wird **Roman Ondák** als "Künstler des Jahres" der **Deutschen Bank** mit *Do not walk outside this area* ein spektakuläres Projekt im **Deutsche Guggenheim** realisieren. Doch schon vorher kann man eine Ausstellung des slowakischen Künstlers in Deutschland erleben. Das Düsseldorfer **K21** zeigt jetzt *Within Reach of Hand or Eye - In Reichweite von Hand oder Auge*. Im Mittelpunkt der Schau steht die neue Arbeit *The Hill Seen from Afar* (2011) - ein künstlicher Hügel mit einem Miniaturbaum auf der Spitze, den Ondák in dem Ausstellungsraum installiert hat. Man kann Ondáks Kunstwerk paradoxerweise also nur aus der Nähe betrachten. Wie auch seine anderen Arbeiten spielt *The Hill Seen from Afar* mit unserer Wahrnehmung und den Konventionen der Präsentation von Kunst. Ondáks Installation *Across That Place* (2008-2011) setzt sich mit der einstmals den USA gehörenden Panama-Kanalzone auseinander, während sich *Eclipse* (2011) als absurde Architektur präsentiert - eine lebensgroße Dachkonstruktion, deren Reste auf dem Boden des Ausstellungsraums liegen. Ondák gilt spätestens seit seiner viel beachteten Arbeit auf der **Venedig Biennale** 2009 als einer der wichtigsten jüngeren Künstler, der Traditionen konzeptueller und prozessorientierter Kunst völlig eigenständig weiterentwickelt.

Roman Ondák: Within Reach of Hand or Eye
25.02. - 28.05.2012
K21 Ständehaus, Düsseldorf



➤ Roman Ondák, *The Hill Seen from Afar*, 2011, preliminary drawing for installation. Courtesy of the artist. © Roman Ondák

